



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Regula Meschberger, SP-Fraktion:
Polizeiaufmarsch am sogenannten Harassen-Lauf**

Autor/in: [Regula Meschberger](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 6. Mai 2010

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Am 1. Mai standen 400 Polizist/innen rund 200 Teilnehmenden am Harassen-Lauf gegenüber. Diese eher skurril anmutende Szenerie wurde überwacht von einem Armeehelikopter.

Zwar ist unbestritten, dass an diesem Harassen-Lauf in den letzten beiden Jahren unakzeptable Vorfälle zu verzeichnen waren. Es ist auch verständlich, dass sich die betroffenen Gemeinden wegen der zurückbleibenden Abfälle (inklusive Scherben) wehren. Doch der Umfang des Polizeiaufgebots und die damit verbundenen Kosten werfen Fragen nach der Verhältnismässigkeit und nach der Risikoabwägung und Nachhaltigkeit des Einsatzkonzeptes auf.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Konzeption und welche Risikoabwägung standen hinter diesem Polizeieinsatz?
2. Welche Kosten sind entstanden (im Detail)?
3. Wer hat den Super-Puma-Einsatz angeordnet und wer kommt für die damit verbundenen Kosten auf?
4. Wer hat den Umfang dieses Einsatzes und die dafür benötigten Finanzen bewilligt und aufgrund welcher Kompetenzen?
5. Ist auch in Zukunft bei solchen und ähnlichen Anlässen mit einem derart massiven Einsatz zu rechnen?
6. Wie verträgt sich eine Fortführung einer solchen "Sicherheits"-Konzeption mit den Finanzperspektiven des Kantons?
7. Im Zusammenhang des Polizeieinsatzes war von angedrohten Bussen im Umfang von bis zu 500 Franken die Rede und das für ein Verhalten, das normalerweise weder bewilligungspflichtig noch verboten ist. Wo liegt für solche Androhungen die Rechtsgrundlage?
8. Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass es angemessen ist, auf Phänomene wie den Harassen-Lauf und angesichts der Mobilisierungsmöglichkeiten per SMS, Twitter, Facebook usw. mit einem polizeilichen Grossaufgebot zu reagieren?
9. Welche anderen Möglichkeiten zur Überwachung und Begleitung des Harassen-Laufs und welche Präventionsmassnahmen wurden und werden erwogen?